

# AAL Jahresrückblick 2021

**Januar 2021** Winterpause

**Februar 2021** Dank de ahängliche Corona send üs ned nomme d'Händ nei au d'Füess bonde gse. Uf guet dütsch Schis.... De Räscht über das Wort überlohni Eui.

**Februar** Zyschtig de 23. 2021

Schwären Härzens hend mer müesse d'Wandrig vo Baubu noch Eibu absäge. D'Wandrig esch einisch meh de Corona zverdanke, dass mer ned hend dörfe oder chöne gho. Söttsch go bisle oder de Darm lähre. E keis Schiishus esch offe. Machsches veros wersch jo büesst. Chasch nor Eis---uf besseri Zyte hoffe.

**März** Zyschtig de 23 2021

Em Mäerz em Mäerz, es esch kei Scherz nor schmerz, get's au om jede Priis ke Reis.

**April** Zyschtig de 27. 2021

Mer send do zwor ned aner Gant. Aber es esch zom drette Mol, dass d'Corona e Pängel zwö-sche d'Scheiche gstosse hed. Es länget de öppe!

**Mai** Zyschtig de 25. 2021

Wäg de Corona nei ned scho weder --- hemmer müesse uf's wandere verzechte. Doch de Petrus hed es iseh gha ond hed d'Schleuse uftoh. S'Risiko esch no z'Gross gseh. Drom hemmer vorab eistemmig bschlosse au damol no einisch meh deheime d'Si. Scho weder esches mier vergönnt gseh Eui e schöne Egge vo üsere Schwyz dörfe s'Zeige Ufgeschobe esch ned Ufghobe.

**Juni** Zyschtig de 22. 2021

Es muess eifach ned sii. Scho weder müemer ufeini vo Üsne Wandrige is gröschi Buech vom Kanton verzechte. Dämol ned wäg de Corona. Ech glaub üse Wättergott hed öppis gäge d'Wanderer vom Aktive Alter Lettau.

**Juli** Zyschtig de 27. 2021



Ier glaubids ned veli andri auned, sösch hätte mier wo's gwogt hend kei Platz me gha em Reschtrant Bahnhof z'Mauters. De Urs u ech hend wies för e Sommerwandrig sich ghört öppis used-öfftelet wo em Programm zo Rächt gstande hed. Em Schatte noh, nei ned dete womer sösch goht,

äbe em Schatte noh. Fözfäh wanderhongrigi he dem Ufruef gfolget, obwohl s'Wätter üs zwene **Nävere** e nei ha welle säge Närke kostet hed. Wieso, mer hend ned gwösst het de Petrus decht, nei ned Euse Petrus, es hed doch säb Zyt zäntume ganz wüest to. Aber wenn Engel reisen und dere hemmer veli binis gha, Marlies, Ursi, Marianne, Irene, Marlene, Marie-Louise, Ursula ond Maria. I dänke d'Maria hed's em Petrus scho gflöschteret,: Heb de decht bes die vom Aktive Alter Lettau secher de hei send. Was wär ächt passiert, wenn, das stoht i de Wolke.



So danke mier Allne wo metcho send ond a de Wandrig gfalle gha hend. Es betzli müed, aber glücklich öppis bem Höckle chönne z'trenke. hemmer de uf Euse Schlette vo de BLS gwartet demet mer secher em Bahnhof z'Lettau itroffe send. Guet get äs no Būs. 40er, 30er send do gstande ond händ üs heizue gfuehrt. Hend ech lang müesse rueig ha, ha haut sch lang nüme chöne i Jahresbrecht iibrenge. Bes em Auguscht.

### Auguscht, Zischtig de 24. 2021



För mech esch am sächsi Tagwach gseh. Ufem Programm stoht die langersehnti Bärgwandering Regi - Chaltbad – Timpel Urmibärg. Wie eister emmer vel z'frueh be de Bushaltstell. De för esch es de met de Zyt zum Bahnhof äng worde. Do alli wo metcho send zwäg gseh send het's no för nes Blätzli em Zog noch Chössnacht glänget. Hie hemmer de de agwärmti Platz met eim vom Bus müesse tusche. Be de Vetznu-Regibahn hemmer bes zor Bärgfahrt e halb Stond Ziit gha. Die hed de Stani gnötzt om Alli Berggänger z'begruesse. De Peter üse Kassier ond ech hend Glägeheit packt ond Reisechöschte iizoge. Ändlech esch s'Bähnli gfare. Ab ond zue het's müesse halte ond Poscht usegheie. Uf Regi – Chaltbad hed's öpper gmerkt, dass mier i di falsch richtig laufe tüege. Han en den chöne beruege, es gäb drom meischtens e Start Kafi met oder ohni Gepfeli. So semmer

em Rest. Regi Chaltbad glandet. Bedienig wie em Restrant enne esch scho chli gar froschtig übercho---oder? Deför esch de Kafi guet ond heiss gseh. A propos heiss g'seh. Das semmer Alli gseh ond zwar uf die bevorstehendi Wanderig. Seltsam im Nebel zu wandern, heisst es emene Gedecht, froged mi ned i welem. Ha nie gärn Gedecht oswändig glehrt. Bem Picknicplatz Unterstette get's e trenk- ond erliechterigs Halt. Es wärde d'Stöck forberitet. De Stani hed ües e Ufsteg vo 40m vorusgseht. Öb das 40 m gseh send hed jo niemmer nochegmässe aber es esch e Bärgwandering ond de goth's haut öppe obsi. Dobe acho bem Henter Dosse, tolli Ussecht ----aber nor we kei Näbu herrscht. Das hed üsere Stemmig kei Abbroch to. Mier send wiiter marschiert zum Borggeischt. Do semmer de e betzli länger hocke blob. Alli händ ergende Mocke is Muul ine gscho.



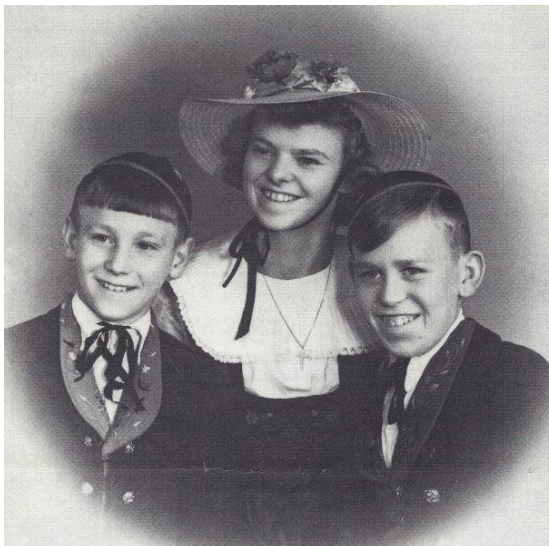
Uf guet Dütsch mer hend z'Mettag gässe! Hano was vergässe, de Peter cham er au als Schuema-cher bruche. Em Phong hed welle d'Sohle vom Bärgschue abhaue. Notdörtig hed är den das Übel ersteckt met eme Gommilashti, Elasti. Nochem Mettagsrascht esch denn gfleckt worde



Am viertel ab eis hed de Stani zom Ufbruch gmahnt. Bem Rest. Borggeischt hed mer no Glegeheit gha, trotz gschlossnem Rest. s'WC benötze z'dörfe. Vo do us esches de em Gätterlipass (14.20 Uhr) zu gange. Trennpause esch verordnet worde, wer schafft, wanderet darf oder muess au trenke, Prost. Jetz goht's zor Egg, au do e Trenkhalt (15.30 Uhr). De nöchshti Trenkhalt hemmer trotz Ufsteg zom Teil zögig gmeischeret. Wieso ächt? Mer hed's gahnt, dass bald de nöchshti Trenkhalt fällig esch. Ond werklech. Es esch 16.10 Uhr ond mer send am Ziel bem Timpel a cho. So heisst nämli das Bärgrestaurant ufem Urmibärg. Do hemmer e tolli Ussecht gha is Urnerland ine ond uf Bronne abe, ohni Näbu. Deför hend sech Alli dor ne ugstellti Chefin noch Note lo Verwöhne. Bier, Mineral, Wy ond Kafi met ond ohni send gnosse worde. D'Müedigkeit esch verfloge omso grösser esch Stemmig gseh wägg dere schöne Ussecht ond de verschedene Tranksame. Aso mis Kafi Chrüter esch sehr fein gseh, ha grad no es betzli pur nochebstellt. Zom Dessert da esch de Hammer gseh, hed's no för die wo hend welle sehr feine Obschtchueche gäh, met oder ohni Nidle. Do es nor no drei gha hed, hann ech mech weidli gmäldet. Ii liebe süesses vo Härze. Alli wo no Chueche ergatteret händ send ned entdüscht worde. Am viertel ab füfi esch de die gmüetlich Ronde abbroche worde, wäre mer doch no gärn länger blobe. Leider hed das ned i Fahrplan inne passet. Schwäre härzens, hemmer denn üs met de Gondle am Seil abeloh. Donne ufem Bode, hemme ruf de Bus nach Bronne gwardet. Do hemmer zitiig chöne Illstiige. Dor üsess Gschnatter hemmer vermuetlich e spöt oder früeh Heicherer usem Schlof gholt. Er hed sis Schärfli packt ond esch verdoftet. Au onder Eus hed's es betzli grueget,

sigs wäge müed oder träumen vo dere tolle Wandrig trotz Näbu. Öppe am viertu ab Sebni am Obe send secher Alli heil a cho deheime. Ech glaub de Stani ond Urs d'Organisatore vo dere Wandrig, nämmer weder e mol met. Vele Dank Stani ond Urs. *De Stani hed jo bem Picknick gseit, Är heb e Picknickplatz versproche ond dä hebemer, för's Wätter sig de Urs verantwortlich. Da hed er ned gärn ghört de Urs.*

**Septämber** Ziischtig de 28.2021



Ändlech dörfe mier weder go wandere. Vo einer Stadt zor Andere.

Nei weder eimol meh is gröschti Buch vom Kanton. Stägeli uf Stägeli ab. Wer könnt das Lied ned wo Gschöschterti Schmed gsonge hend. Es esch e abwächsligrichi Wandrig gseh. De Stani hed zwösche dore sini Zählkünscht offebahrt. Er het gseit wievel Trett dass mer gmacht hend met dene Uf- ond Absteg. Veli i weiss es nömme wievel. Stani weisches Du no? Es hed ned nor Stäge ond Brogge gha. Nei au rächti Bröcke als wäre mer em Goldauer Sturz Gebiet. Zom Glöck send's i de Ämme gläge. Aber äbe die verschedene Ämmeflöss chönts au. Das verschedeni Ufe ond Abe hed aber de guete Stemmig kei Abbroch to. Schön esch au gseh, dass die ganzi Wandrig sehr vel wiitab vom Verkehr gseh esch. Kei Ab-

gas, Gstank deför Chugebimmel ond Vogel gezwitscher, nebscht gmöggt vo Schof ond Hornveh. (Muh). Au das Gorgele vom Waldämmewasserlauf hed üs fascht uf d'Alp katapultiert. Das Alles hed sech uf Euses Gmüet obertreit. Em Chlusstalde be de Chappelle hemmer e Rascht i gschalte. I de Lourdes Grotte het mer sech chönne sammle ond i Stelle för de schön Tag danke säge.

Vom Chlusstalde esch's de zögig vorwärts gange. Hauptstross überquert dor Wiesland ond --- scho weder semmer färnab vom Strosselärm Schüpfe zu gwanderet. Plötzli hed düs de Baulärm ond s'Quitsche vo Bagger ond Metall usem träume vo de bald ändende Wandrig i Alltag gholt. Es grosses High Light esch de d'Icher em Rest. Bahnhof z'Schöpfe gseh. Hed mer doch ändli öppis nötigts erledige chöne ond be de ufgestellte Serviertochter de Wasserverloscht met verschedene Tranksame uffölle. Oder Öpfuchüechli, Glacé ond Iklömmti verschlenge.

Es hed agfange chule so semmer de zom nöche Bahnhof pelgeret.

Aber halt i ha öppis vergäss. Klangheimlich hed sech de Hans vo Eus entfärnt. Be de Veloständer vom Bahnhof, hed Är sech vom Wanderer omzoge ond esch zom Radler worde. Ganz richtig agleit,



esch är de noch Rüssbüehl gradlet. Lieber Är als ech. Es schiint, dass er heil de heime a cho esch, gäll Hans. Womer de hend dörfe Eusi reservierte Plätz i Beschlag näh esch's e betzli ruiger worde. Em Bahnhof hemmer e nand adieu gseit. Send met verschedene Verkehrsmittel heizu gfare. Froh ond glücklich über die schön ond onfallfrei i Wandrig. Oder?

## **Okto(äm)ber** Zyschtig de 26.2021

Mier düsed i de Zone 10 omenand. Alli hend eri Billett säuber dörfe löse ond das send de öppe ned wenigi gseh. Ganzi 21 hemer uf d'Wog brocht. De 12er hed üs Alli 21 zum Bahnhof gröttlet. De Stani d'Rueh säuber wartet bem Torboge geduldig, bes sech Alli igfonde hend. Mech heds donkt es seg e gwössni Urueh do gseh. Weiss ned wäge rom. Noch de Begrüessig, ganz bsonders d'Greenhorn i üsere Härde ond de Räscht send em Stani gfolgt ohni z'more. Es esch jo äben us gange. Bem Enseli verbi öber d'Werftbrogg womer de no üsi Vierwaldstätter Flotte gseh hend goht's em Trebschehorn Yachthafe zue. E chline Asteg ond scho gsähmer's Richard Wagner Museum. Dank dem WC wo's det gha het, hend veli chöne uf de Bänkli onde am See met Bleck i üsi schöni Bärgwelt usgrue. Aber ned lang. Wiiter füert üse Wäg dor d'Wartegg Badi, e chlini Abchörzig. Dor Schmuswägli oh wie schön, semmer em Stutz zu spaziert. Mer quere de Fussgängerstreife. Jetz esch fertig met gmüetli obsi hetzt er üs, nei, ganz bedächtig. Mer hend sogar no Zyt richtig d'Stadt ine zluenge. Erschti Verschnuf- ond Trennpause met tollem Uusbleck esch de Dank för de Ufsteg. Säubscht üse vierbeinig Begleiter hed med sim Jutze de Freud kond to. Mer gsehd id Bäрге ond ganz noch de Börgestock oder s'Chloster Gerlisbärg. Ganz troche meint de Martin die chönnte no es paar Fraue bruche. Mi Uussag au ganz troche esch glaubi ondergange, nämli, leg doch es Röckli a de besch secher no wellkomme. Es got wiiter, schön folge mier em Stani, denn är esch dä wo eus emmer nöcher em Ziel zubrengt. Säge ned wo's esch. Be schliesslich mängisch kä Schnorri. Jetzt goht's obsi met Üs. Ähnlich öppe wie be de Herbschtwanderig, nor ned so mängisch. Üsi Aschtränige hend sech glohnt. E tolli Uusecht hemmer dörfe gniesse, e Rue ond fröschi Loft ganz nöch bem Wald. Jetz goht's nor no ned'si. Chrüz ond quer fühert üs de Stani dor de Birreggwald. Ab ond zue muess mer de Henterlassenschafte vo grosse Vierbeiner (sprech Ross) uuswiche. God ned lang, ghört mer chnattere ond hupe, zwösche ine no e Velochetti quitsche. Mer quere de vorhandeni Zebrastreife, Automobileschte hend üs Wanderer wohl gsennt dröber glo. Esch ned emmer e soo. s'Tempo wird forsiert, ergendwo stohet es agschrebnigs Huus. De Stani hed's för Euis organisiert. Pallino heisst das Huus. A Hand vo de Spiischarte, wörd sech e Spaziergang do he lohne, gäll Monika ond Ursi. I wönsche mier, no veli schöni loschtigi, gmüetliche Stonde. D'Heifahrt hed bald länger duuret als d'Wanderig.

## **Novämber**, Zyschtig de 23. 2021

Zom Ziipunkt woni das gschrebe ha esch no ned bekannt gseh wie vöu met Üs wandrit ond au ned was vör Wätter üs de Petrus zwägmacht het. Schön send e sevu cho. Zeigt das Euis, Wanderleiter, dass mer ned vergäbe üseri graue Zälle reize. Nor so chöme die guete Idee för d'Wandrige. I wönsche jetzt allne e Guete bem Läbchueche ond Nidle. Esch ned vom Samichlaus, dä esch gar noni do. Wenner artig send geht's de vellecht no om de 6. Dezämber e Grittibänz.

Ier mönd ned meine es seg jetz Schloss. Nei jetzt chöme d'Neuheiten vom 2022 zom Vorschi. Mier Vier Wanderleiter, wer üs noni könnt, zor Erennerig, als Obmann ond Finanzen, de Peter Bischof, die beide Idee -e -Riche Stani Lorenc ond Urs Geiser ond als Letschte da stemmt ned, be ned de Letscht, gäng omme öppe de hengerscht be de Wandrige. I luege, dass Alles zittlich richtig bem Redakter, Bruno Peter landet. Was? Hani mi vergässe vorzstelle, äh jo, i be eine vo ltes Buebe de Jöngscht, o heisse Walti.

Walti Jten